

275676

ÎNCĂ UN FOLKLORIST SAXO-ROMÂN

Folkloriștii saxo-români, despre care am vorbit în « Convorbiri Literare » ¹⁾, Marlin și Schuster, au fost poeți și esteticiani; Ioan Carol Schuller a scris, ca și ei, versuri, dar a fost și erudit, filolog și istoric.

Politiceste I. C. Schuller a combătut aspirațiunile românești-ardelenești; dar pentru literatura noastră, cultă și populară, avea stimă.

De curând l-am găsit corespondând cu Dr. Atanasie Șandor, profesorul dela Arad, un bărbat interesant, la care voi reveni cândva.

I. C. Schuller îi scria în 1855 și 1856; Șandor și în 1859. Cele patru scrisori (*inedite*) urmează.

Le scot din manuscriptul academic 1015, filele 258—265.

G. BOGDAN-DUICĂ

I

RCU Cluj / Central University Library Cluj
Wohlgeborener Herr, Hermannstadt, 1. April 1855.

Euer Wohlgeboren haben die Güte gehabt meinem sehr verehrten Freunde und Amtsgenossen H. Dr. P. Vaszits eine Sammlung von romanischen Volksgedichten zuzuschicken, zu welcher mein ihm geäußerten Wunsch die Aufmerksamkeit der deutschen Gelehrten auf eine bisher kaum geachtete Quelle echter Volkspoesie zu lenken Veranlassung gegeben hat.

Erlauben mir Euer Wohlgeboren Ihnen dafür meinen verbindlichsten Dank auszusprechen, und E. Wohlgeboren verehrten Namen in der Zahl derjenigen würdigen Männer nennen zu dürfen, welche so gütig sind mich in meiner Absicht eine Blumenlese romanischer Volkslieder in metrischer deutschen Uebersetzungen herauszugeben, zu unterstützen.

Das unter Kreuzband mitfolgende Werkchen: *Aus der Walachei*, bitte als ein schwaches Symbol der E[hr]baren Hochachtung entgegenzunehmen, mit welcher ich die Ehre habe zu geharren

Euer Wohlgeboren
ergebenster Diener
Johann Carl Schuller

k. k. siebenb. Statthaltereisekretär

¹⁾ Anul LXIV (1931) p. 208—21 și 604—609.

Adresa: An
den Wohlgeborenen Herrn Athanasius v. Sándor, Dr. der Medizin und
Professor an der Präparandie in

Arad.

II

Hermannstadt, 30. August 1856.

Wohlgeborener Herr,

Das unter Kreuzband mitfolgende kleine Büchlein wollen Euer Wohlgeboren gefälligst als ein kleines Symbol meines fortwährenden Dankes für die mir durch sie in meinen romänischen Studien gewordene Unterstützung einer gütigen Aufnahme würdigen, und den Ausdruck unveränderter Hochachtung genehmigen, mit welcher ich die Ehre habe zu sein

Euer Wohlgeboren
ergebener Diener
J. K. Schuller
k. k. Schulrat

Adresa: BCU Cluj / Central University Library Cluj An
den Wohlgeborenen Herrn Athanasius Sándor, Doctor der Medizin
und Direktor der griechisch-orientalischen Präparandenanstalt in

Arad.

III

Arad, den 25-ten 1859.

Euer Wohlgeboren!

Am 21-ten d. zum dritten Male wurde ich angenehm von Seite E. W. mit einem Buch « Romänische Volkslieder » überrascht, welche E. W. aus der rom. Sprache übersetzt und erläutert haben. Die Auszeichnung gereicht es mir zur ausserordentlichen Freude. Ich bin sehr dankbar dafür.

E. W. als tief Eingeweihter in die Literatur unsrer Sprache, machen auch in diesem Buche sehr viele interessante Bemerkungen und Vergleichen in den Volkspoesien.

Es freuet mich, dass E. W. die rom. Sprache als eine wohlklingende für die Poesie anerkennen, was auch nicht zu leugnen ist; es thut mir aber leid, dass ich nicht fortgesetzt habe die Sammlung der rum. Volkslieder, die wirklich in einer grossen Menge sich im Munde des Volkes vorfinden. Schade, dass unsere Geistlichkeit und die Volkslehrer sich so wenig interessiren, die jedoch wir allein im Stande wären jene zu sammeln.

Was man immer sagen mag über die rom. Sprache, dass sie auch Fremderwörter enthält, ist sie dennoch römischen Ursprungs, dies bezeugen die meisten Wörter, Volksgebräuche. . . Aber welche Sprache besteht nur aus ihrem eigenen Elemente? europäische gewiss keine, denn die Völker haben isolirt gelebt, ohne untereinander einen Verkehr gehabt zu haben.

Ich habe lange studiert und nachgedacht über die Eigenschaften der rom. Sprache, über welche ich auch ein voluminöses Werk in Manuscript habe, welches gewiss nicht nur für Romänen, sondern auch für Fremde die sich Kenntniss über diese Sprache sammeln wollen, viel Licht werfen dürfte; beim Studium aber der Poesie, um zur besseren Ueberzeugen (sic!) zu gelangen die Virgil's Aeneide metrisch zu übersetzen in Hexameter, und habe schon bis jetzt 9 Bücher übersetzt. Über die Art und Weise der Uebersetzung bin ich so frei E. W. aufmerksam zu machen auf die *Foia pentru minte, inima și literatura* nr. 20 u. 21; hinsichtlich mancher meiner Bemerkungen über die rom. Poesie. Dieses Werk wenn es fertig sein wird, bin ich gesonnen, wenn ich beim Leben bleibe, zur Publizität gelangen zu lassen, dann das andere Manuscript.

In der rom. Sprache sowohl in der Orthographie als Prosodie ist ein Haupterforderniss zu wissen die Ableitung der Wörter. Die Regeln der Prosodie in der rom. Sprache sind wenig und leicht begreiflich für denjenigen, der die Sprache versteht. Diese Regeln habe ich als ein Resultat meiner rom. Ergrübelung selbst zusammengestellt.

Zu bemerken ist aber, dass fast alle lateinischen poetischen Figuren kommen vor auch in der rom. Sprache, besonders die Elision und Cullision ist häufig.

Ich sage nicht, dass dies Werk (e.) opus perfectissimum sei, so dass andere in der Zukunft nichts weiter dazu geben oder ausbessern sollten. Es ist ein Werk, welches viele Lücken ausfüllt.

Wenn unser Bischof nicht so sehr krank wäre geworden wie er noch . . . ist, so wäre ich mit ihm im M(onat) May nach Hermannstadt gefahren und dann würde ich die Gelegenheit gehabt haben persönliche Bekanntschaft mit E. W. gemacht zu haben, was er (sic!) sehr Gefreut hätte ¹⁾.

IV

Arad, 24 Jänner 1857.

Euer Wohlgeboren,

Das unter Kreuzband *Über einige merkwürdige Volkssagen der Romanen* als Sylvestergabe nebst einem separaten Briefe, empfang ich mit der grössten Freude. Ich schätze ausserordentlich die Bemühungen wodurch E.

¹⁾ Din text reiese că Dr. At. Șandor nu prea știa nemțește. G. B.-D.

Wohlgeboren die romanische Poesie und Volkssagen den deutschen Literaten bekannt zu machen sich zu einer schönen Aufgabe gemacht hatten. Literatur, wie E. W. entnehmen sehr viel aus volkstümlichen traditionellen Volkssagen.

Merkwürdig sind die Kombinationen, welche E. W. über die Volkssagen im Allgemeinen machen, die natürlich nur ein von allen Seiten tief denkender und gebildeter Mann im Stande ist.

Für E. W. Bemühungen kann ich nicht anders meinen Dank ausdrücken, als dass (ich) so frei bin noch andere hier beigelegten 21 Stück romanische Volkslieder entweder zum Gebrauche für den sich vorgesetzten Zwecke (sic!) oder nur zur Vermehrung Ihrer romanischen Volkslieder zu übersenden.

Nehmen E. W. sie mit jenem Wohlwollen mit welchem ich die Ehre habe mich mit der grössten Hochachtung zu zeichnen.

Euer Wohlgeboren
ergebenster Diener
Dr. Athanasius Sándor

N. B. — Tot în ziua aceasta, am scris și D-lui Dor Vasiciu.

